

Verkehrsunfall in Kirchberg!

Kirchberg – Am 26. Juni 2007 um ca. 16.55 Uhr wird der Landeswarnzentrale NÖ via Notruf ein Verkehrsunfall in Kirchberg/Wild gemeldet.

Zwei PKW, beide Lenker stammen aus der Gemeinde Göpfritz, sind im Kreuzungsbereich des Hauptplatzes mit der LH 55 zusammengestoßen.

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg wurde von der NÖ Landeswarnzentrale mittels Sirene zum Einsatzort gerufen. Kurze Zeit später wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild (vom Besitzer eines der Unfallfahrzeuge) zur Unterstützung bei der Fahrzeugbergung angefordert.

Wenige Minuten später rückte auch die Feuerwehr Göpfritz/Wild mit TLF 1000 und einer Abschleppachse zum Einsatzort aus.



Am Einsatzort eingetroffen wurde nach Absprache mit dem örtlichen Einsatzleiter, OBI Andreas Beck, und nach Rücksprache mit der Polizei eines der Unfallfahrzeuge auf die Abschleppachse verladen und nach Göpfritz/Wild verbracht.

Das zweite Unfallfahrzeug wurde von der FF Kirchberg von der Unfallstelle verbracht.

Nach rund einer Stunde war der Einsatz für die FF Göpfritz beendet und somit konnten die Mitglieder der Feuerwehr Göpfritz/Wild wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Presseaussendung der SID NÖ:

Am 26.6.2007, gegen 16.55 Uhr, lenkte ein 19-jähriger Pakistani aus dem Bezirk Zwettl einen LKW auf der L55 im Ortsgebiet von 3811 Kirchberg an der Wild in Richtung 3800 Göpfritz/W. Am Beifahrersitz saß sein 9-jähriger Bruder.

Zur gleichen Zeit wollte eine 37-jährige Frau, ebenfalls aus dem Bezirk Zwettl, mit einem PKW von der Gemeindestraße in die L55 in Richtung Göpfritz a.d. Wild einbiegen. Im Kindersitz fuhr noch ihre 9-jährige Tochter mit.

Beim Einbiegen dürfte die 37-Jährige den PKW des 19-Jährigen zu spät gesehen haben und es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge.

Die Fahrzeuge wurden durch den Anprall auf die gegenüberliegende Seite geschleudert, wo sie zum Stillstand kamen.

Bei dem Unfall wurden sowohl beide Lenker, als auch die Mitfahrer unbestimmten Grades verletzt und in das Landesklinikum Waldviertel nach Horn verbracht.